

KURZFASSUNG DER STUDIENERGEBNISSE

Große Chancen für Niedersachsen

Johannes Ewald
Felix Heyer
Dr. Tillman Hönig
Hanno Kempermann

Inhaltsverzeichnis

- 00** **Einleitung**
- 01** **Baustein 1: Gute Ausgangsbedingungen für Niedersachsen**
- 02** **Baustein 2: Wirtschaftliche Chancen in Wachstumsmärkten**
- 03** **Fazit**
- 04** **Quellen und Literatur**
- 05** **Methodischer Anhang**



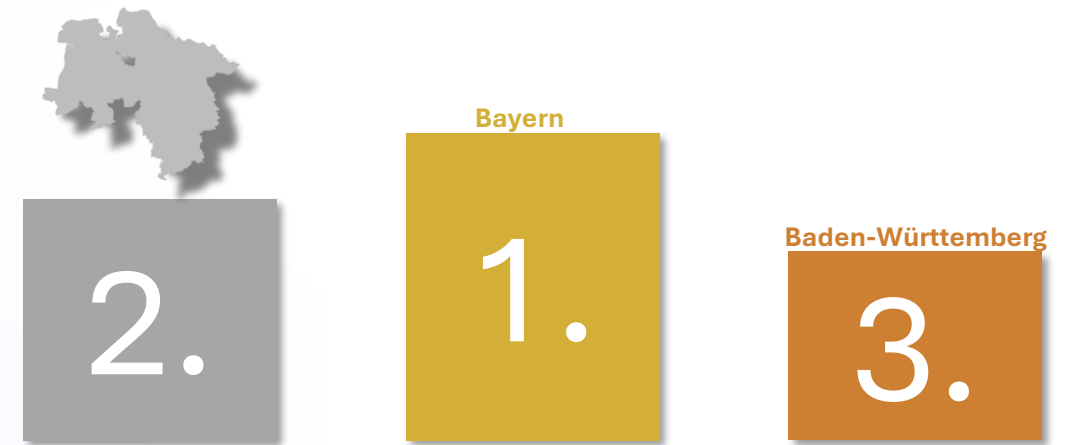
iStock-905777990 Jirapong Manustrong

00

Einleitung

Ergebnisse

- Niedersachsen verfügt bereits heute über eine außergewöhnlich breite Kombination **struktureller Stärken** – insbesondere in den Bereichen erneuerbare Energien und Innovationsfähigkeit. Diese Stärken erstrecken sich auch auf ländliche Räume. Ein Alleinstellungsmerkmal Niedersachsens sind verfügbare Industrieflächen, die für dringend notwendige Erweiterungsinvestitionen genutzt werden können. Niedersachsen muss sich vor den wirtschaftlichen Schwergewichten Bayern und Baden-Württemberg nicht verstecken und erreicht im für diese Studie berechneten Chancenindex **den zweiten Rang**.
- Niedersachsen kann in den kommenden Jahren einen substanziellen Beitrag zur wirtschaftlichen Erneuerung und zum Wachstum in Deutschland leisten und sich als zentraler Zukunfts- und Transformationsstandort etablieren. In zentralen Zukunftsmärkten liegt ein **Potenzial von bis zu 60 Milliarden Euro** neuer Bruttowertschöpfung für das Bundesland.



60 Mrd. €

Einordnung

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld ist geprägt von einem anhaltend verhaltenen Wachstum. Das deutsche Bruttoinlandsprodukt ist 2023 und 2024 preisbereinigt geschrumpft und auch 2025 nur leicht gewachsen (Destatis, 2026a). Prognosen nennen auch für 2026 und 2027 nur geringe Wachstumsraten. Das ist bedingt durch steigende geopolitische Unsicherheiten sowie einen zunehmenden Wettbewerbsdruck im intensiven globalen Standortwettbewerb. Es wirken vier zentrale, langfristige Transformationstreiber – die „vier großen D“ – tief in Wirtschaft und Gesellschaft hinein:

- **Dekarbonisierung:** Der Umbau hin zu einer klimaneutralen Wirtschaftsweise verändert Energie-, Industrie- und Mobilitätssysteme grundlegend.
- **Deglobalisierung:** Veränderte Handelsmuster, geopolitische Fragmentierung und der Aufbau resilienterer Wertschöpfungsketten verschieben industrielle Standortentscheidungen.
- **Demografischer Wandel:** Die Alterung der Gesellschaft und Fachkräfteengpässe wirken sich zunehmend auf Wachstum, Produktivität und Innovationsfähigkeit aus.
- **Digitale Transformation:** Künstliche Intelligenz, Automatisierung und datengetriebene Geschäftsmodelle verändern nahezu alle Branchen tiefgreifend.

Diese Entwicklungen wirken gleichzeitig, branchenübergreifend und langfristig. Sie bestimmen maßgeblich, wie künftig Wertschöpfung entsteht, welche Technologien sich durchsetzen und welche Regionen wirtschaftlich wachsen.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Regionen in Deutschland unter diesen Bedingungen über besonders günstige strukturelle Voraussetzungen verfügen, um Wachstum, Beschäftigung und Innovation nachhaltig zu ermöglichen.

Die Studie „Große Chancen für Niedersachsen“ analysiert die aktuelle Standortposition Niedersachsens im Vergleich der Bundesländer (Baustein 1) sowie die Potenziale in zentralen Zukunfts- und Wachstumsmärkten bis 2035 (Baustein 2). Dieses Dokument stellt eine Kurzfassung der Studienergebnisse dar.



01

Gute Ausgangsbedingungen für Niedersachsen

Baustein 1

Niedersachsen: Land der großen, unbekannten Stärken

16 Indikatoren aus fünf Bereichen, Rang Niedersachsen im Bundeslandvergleich

Um die Ausgangssituation zu bewerten, wurde der Chancenindex entwickelt. Dieser gliedert sich in die fünf Bereiche:

- **Energie:** Eine zentrale Voraussetzung für industrielle Wettbewerbsfähigkeit und zukünftiges Wachstum ist eine gesicherte, klimaneutrale und bezahlbare Energieversorgung.
- **Digitales:** Die digitale Infrastruktur bildet die Grundlage für digitale Innovationen, datengetriebene Geschäftsmodelle und moderne industrielle Wertschöpfung.
- **Innovation:** Die Fähigkeit, technologische Innovationen hervorzubringen, entscheidet darüber, ob Regionen in Zukunftsmärkten neue Wertschöpfung generieren können.
- **Wirtschaft:** Eine starke Wirtschaft mit Fachkräften, unternehmerischer Dynamik und industrieller Kompetenz ist entscheidend für zukünftige Wettbewerbsfähigkeit.
- **Lebensqualität:** Die Lebensqualität an einem Standort wird zunehmend zu einem zentralen Wettbewerbsfaktor.

Bereich	Lfd. Nr.	Indikatorname	Jahr	Rang Niedersachsen
Energie	1	Installierte Windleistung in kW (Ausbaustand)	2026	1
	2	Geplante Windleistung in kW (Ausbau)	Bis 2029	2
	3	Installierte Solarleistung in kW (Ausbaustand)	2026	4
	4	Geplante Solarleistung in kW (Ausbau)	Bis 2029	4
Digitales	5	Glasfaserversorgungsgrad der Haushalte in Prozent	2025	3
	6	5G-Mobilfunkversorgung der Fläche in Prozent	2025	5
Innovation	7	Patentanmeldungen am Erfindersitz je 1.000 Betriebe	2022	3
	8	Digitalisierungs-Patentanmeldungen am Erfinders. je 1.000 Betriebe	2022	4
	9	Automotive-Patente am Erfindersitz je 100.000 Beschäftigte (WO*)	2022	3
	10	Forschungs- & Entwicklungs-Personal je 1.000 Erwerbstätige	2024	4
Wirtschaft	11	Ausbildungsbetriebsquote in Prozent	2025	2
	12	Gewerbesaldo je 1.000 Einwohner	2024	4 (2 ohne Stadtstaaten)
	13	Ingenieure je 100 Beschäftigte (Arbeitsort)	2025	5
Lebensqualität	14	Fertilitätsquote (Kinder pro Frau)	2024	1
	15	Kita-Quote (unter 3 Jahre) in Prozent	2025	9 (2 westdt. Flächenl.)
	16	Aufklärungsquote von Straftaten in Prozent	2025	3

Niedersachsen nur knapp hinter Bayern

Resultierende Teilindizes (links) sowie Gesamtindex (rechts)

Im Gesamtindex, also aggregiert über die fünf Teilindizes, erreicht Niedersachsen im Vergleich der 16 Bundesländer den zweiten Rang. Lediglich das wirtschaftliche Schwergewicht Bayern liegt im Gesamtindex vor dem nordwestdeutschen Flächenstaat. Die Top 3 werden durch Baden-Württemberg vervollständigt. Es zeigt sich:

- **Niedersachsen** liegt in allen Teilindizes mindestens auf Rang 4. Im Bereich Energie steht sogar der zweite und in den Bereichen Innovation sowie Lebensqualität der dritte Rang zu Buche.
- Der Freistaat **Bayern** führt im Teilindex Energie den Ländervergleich an. Auch in den Bereichen Innovation, Lebensqualität (jeweils Rang 2) sowie Wirtschaft (Rang 3) erreicht das flächenmäßig größte Bundesland Deutschlands Spitzenplatzierungen.
- **Baden-Württemberg** belegt im Vergleich der Bundesländer in den Bereichen Innovation und Wirtschaft bundesweit jeweils den ersten Rang.

Teilindizes (Ränge Niedersachsen)



Energie: Rang 2



Digitales: Rang 4



Innovation: Rang 3

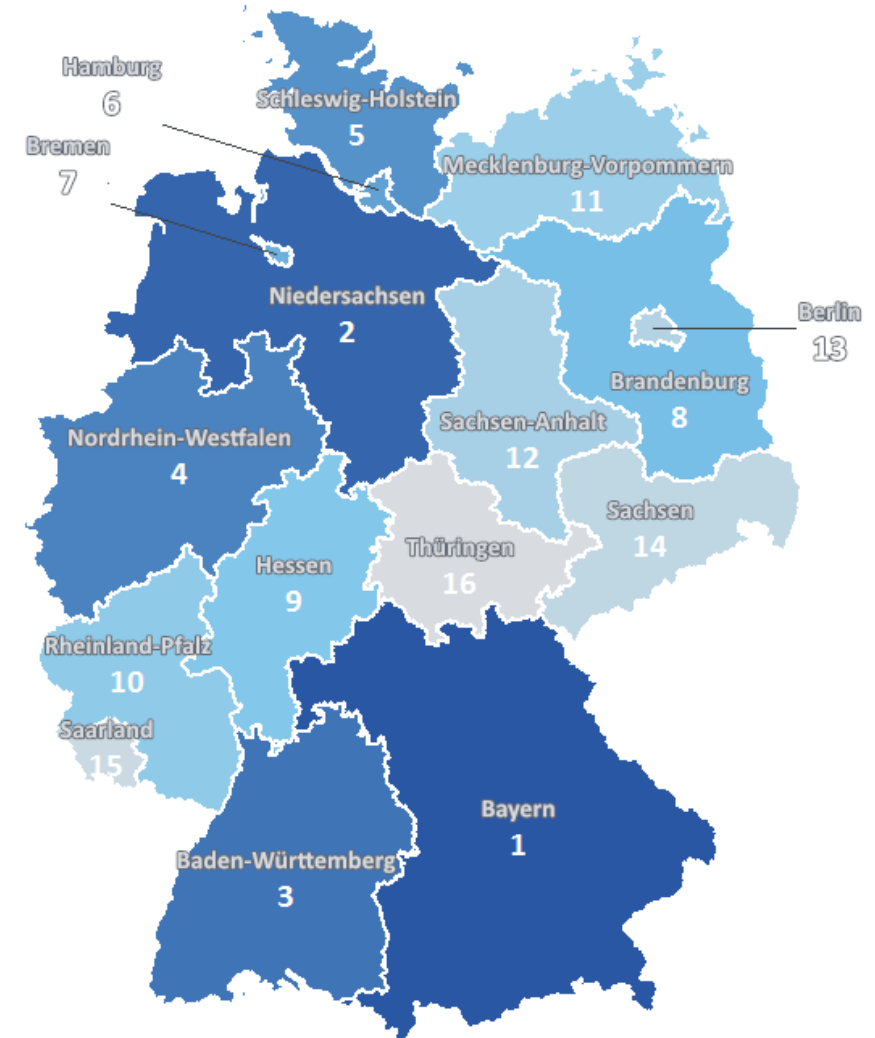


Wirtschaft: Rang 4



Lebensqualität: Rang 3

Gesamtindex (Ränge)



Rund 30 Prozent aller Industrieunternehmen planen Erweiterungsinvestitionen

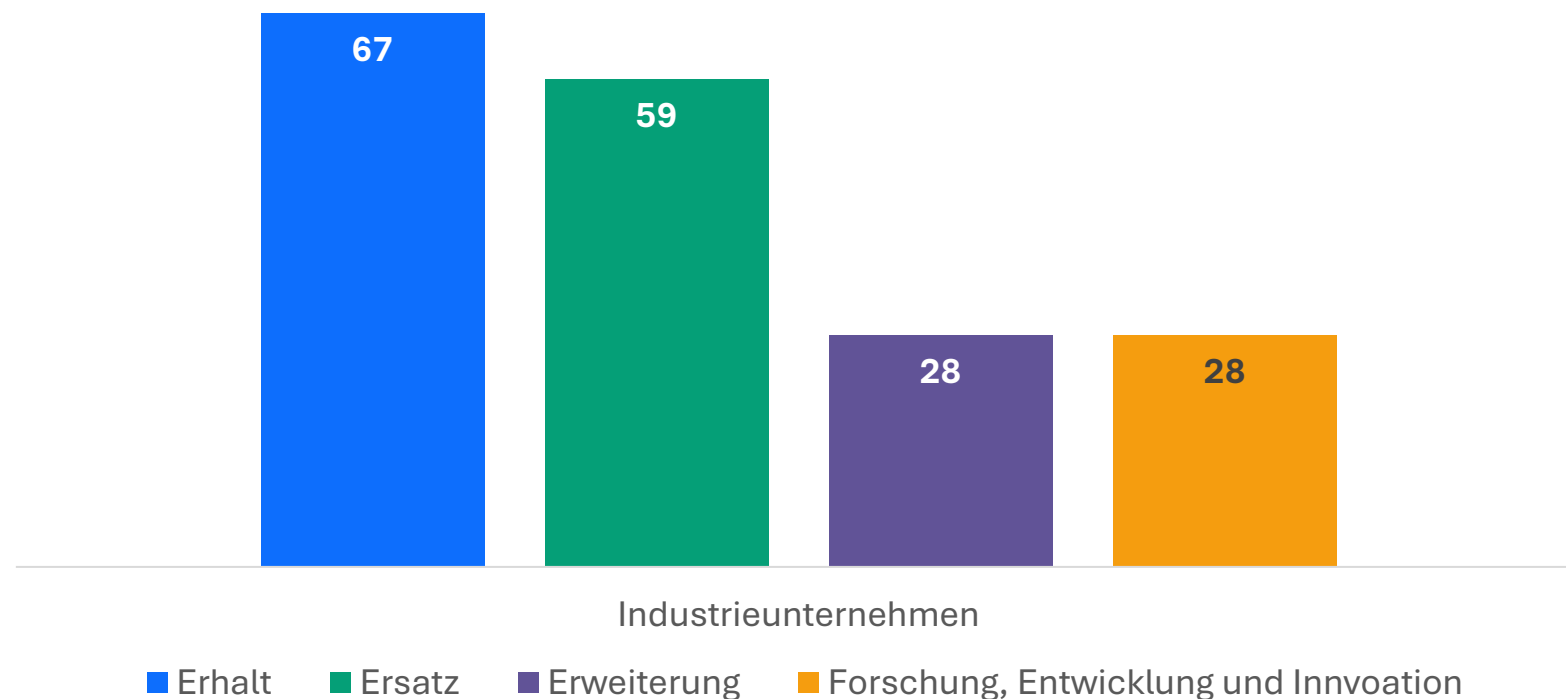
Planung von Investitionstätigkeiten in den nächsten zwei Jahren in Deutschland von Industrieunternehmen*

Seit Jahren herrscht in Deutschland ein schwaches Investitionsklima. Preisbereinigt sind die Bruttoanlageinvestitionen in Deutschland in den vergangenen vier Jahren geschrumpft (Destatis, 2026b). Investitionen sind jedoch dringend notwendig, um Transformationen zu meistern und Wirtschaftswachstum zu erzeugen. Sie sind das Fundament für Wettbewerbsfähigkeit.

Nur rund 30 Prozent der Industrieunternehmen planen Erweiterungsinvestitionen, was das zögerliche Agieren vieler Unternehmen in einem unsicheren Umfeld mit schwachen Rahmenbedingungen widerspiegelt. Erweiterungsinvestitionen sind aber besonders wichtig für wirtschaftliche Dynamik. Sie werden in der Regel in Erwartung steigender Absätze getätigt.

In Niedersachsen ist der Anteil der Industrieunternehmen, die Erweiterungsinvestitionen planen, deutlich höher. 46 Prozent der befragten Unternehmen planen dies dort (Folgeside).

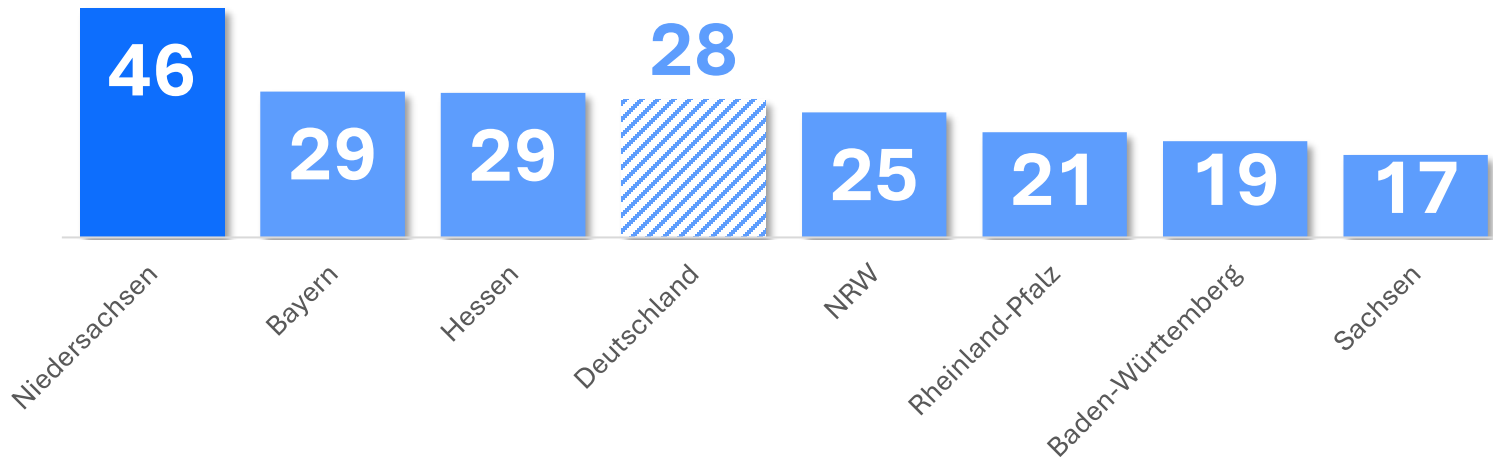
Anteil der Industrieunternehmen*, die in den nächsten zwei Jahren Investitionen planen, in Prozent



Industrieunternehmen wollen erweitern – Niedersachsen hat die Flächen

Erweiterungsinvestitionen in den nächsten zwei Jahren (links), IW-Wirtschaftsfördererpanel (rechts)

Anteil der Industrieunternehmen* mit Planung von Erweiterungsinvestitionen in den nächsten zwei Jahren in Prozent

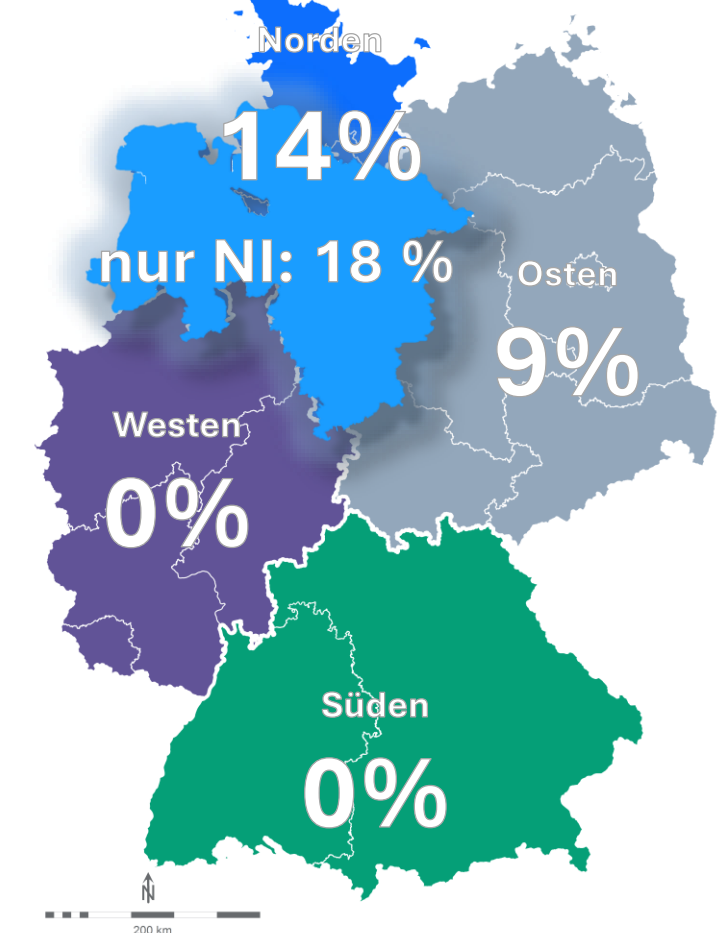


Freie Industrieflächen sind vor allem im Süden und Westen Deutschlands rar gesät. Diese sind aber ein zentrales Argument für eine dynamische Weiterentwicklung der Wirtschaftsstruktur:

- Ansiedlungen von Unternehmen und Startups benötigen Flächen.
- Pilotanlagen für die Entwicklung von Produkten, Prozessen und Geschäftsmodellen benötigen Flächen.
- Erweiterungsinvestitionen benötigen Flächen.

Während Industrieflächen in vielen Regionen Deutschlands zunehmend knapp werden, verfügt Niedersachsen weiterhin über Expansionsmöglichkeiten – gleichzeitig plant dort der höchste Anteil der Industrieunternehmen Erweiterungsinvestitionen.

Anteil der Wirtschaftsförderungen (Verfügbarkeit ausreichend)



Quelle (links): IW-Zukunftspanel 2024 (Ausgewertet werden nur Bundesländer mit einer Fallzahl ab 30, um statistische Validität zu gewährleisten)

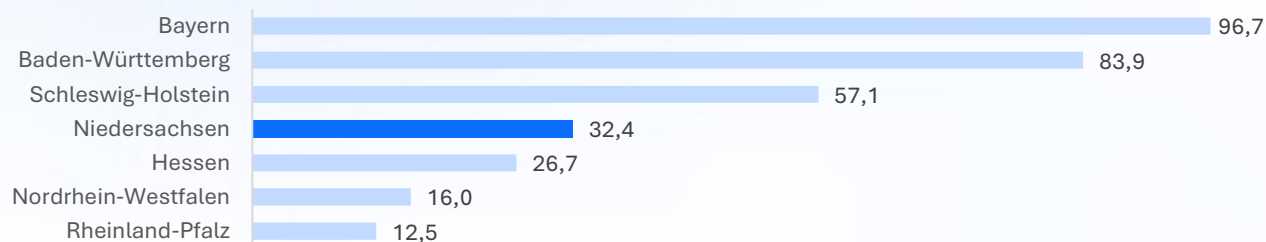
*Produzierendes Gewerbe und industrienaher Dienstleister

Deep Dive: Stärken ländlicher Räume

Regionalranking 2026

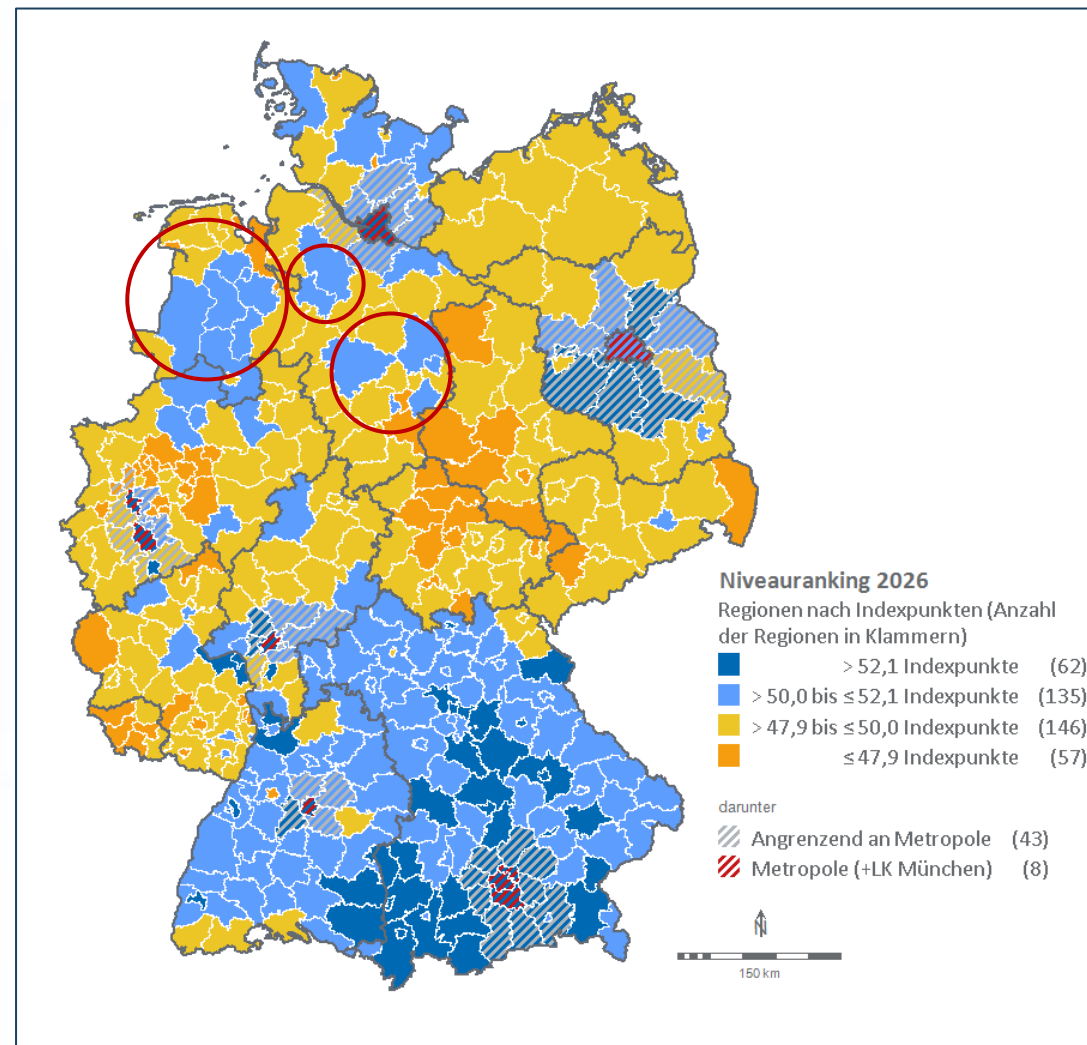
- Niedersachsen hält im deutschlandweiten Vergleich auch auf kleinräumiger Ebene (alle 400 Kreise und kreisfreien Städte) Überraschungen bereit:
- Starke ländliche Räume sind in Niedersachsen überdurchschnittlich häufig vertreten – und das ohne direkte Ausstrahlung einer Metropole.

Anteil überdurchschnittlicher ländlicher nicht an Metropolen angrenzender Regionen in Prozent



- Gerade für Deutschland ist dieser Befund zentral: Anders als in anderen europäischen Ländern wie UK, Frankreich oder Spanien hat Deutschland dezentrale Stärken mit niedrigen Arbeitslosenquoten und hoher Kaufkraft in ländlichen Räumen.
- Das hat demokratiestabilisierende Effekte und entlastet die Agglomerationsräume. Die Stärken entstehen durch die Industrie, die überwiegend auf dem Land beheimatet ist.
- Niedersachsen bietet dementsprechend Industrieunternehmen mit gewachsenen Industriestrukturen und freien Industrieflächen ein ideales Umfeld, um zu wachsen und zu innovieren.

Regionalranking 2026



Deep Dive: Stärken ländlicher Räume

Ausprägungen überdurchschnittlicher ländlicher Räume (nicht metropolenangrenzend): Niedersachsen vs. Deutschland, Jahr 2024



Installierte Windleistung*: 3,11 kW/ha (DEU: 1,33 kW/ha)



Glasfaserversorgungsgrad der Haushalte**: 72,9 % (DEU: 33,2 %)



Hochschulen je eine Million Einwohner*: 117,5 (DEU: 78,8)



Gewerbesaldo: 1,7 je 1.000 Einwohner (DEU: 1,2)



Ausbildungsbetriebsquote: 22,6 % (DEU: 20,6 %)



Anteil Beschäftigter Wissensint. Dienstleistungen**: 28,3 je 1.000 Einwohner (DEU: 27,9)



Wanderungssaldo 25- bis unter 30-Jährige***: 9,2 (DEU: 8,4)



Altersquotient: 1,67 (DEU: 1,62)



Geburtenrate: 8,7 je 1.000 Einwohner (DEU: 8,4)



Ärzte**: 159,7 je 100.000 Einwohner (DEU: 155,3)



Baugenehmigungen: 7,4 je 1.000 Bestandswohnungen (DEU: 6,5)

Energie
Digitales
Innovation
Wirtschaft
Lebensqualität

02

Wirtschaftliche Chancen in Wachstumsmärkten

Baustein 2



iStock-1439425791 (c)Tippapatt

Welche Potenziale hat Niedersachsen in Zukunftsmärkten?

Neue globale Wertschöpfung

- Neue globale Wertschöpfung wird vor allem dort entstehen, wo die großen Transformationsprozesse unserer Zeit zusammenwirken. Entscheidend ist dabei, welche Regionen über die technologischen, industriellen und infrastrukturellen Voraussetzungen verfügen, um an diesem Wachstum zu partizipieren.
- Es werden die Potenziale für Niedersachsen in den fünf Bereichen KI & Robotik, Biotechnologie & Bioprozesstechnik, Photonik & Quantentechnologien, Dekarbonisierung & Zirkularität sowie Verteidigung untersucht. Die Bereiche umfassen insgesamt 25 Zukunftsmärkte (siehe Folgeseite).
- Es werden Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Steueraufkommen für Niedersachsen in einem Chancen- und einem Risikoszenario* berechnet.

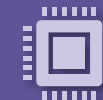
KI & Robotik



**Biotechnologie &
Bioprozesstechnik**



**Photonik &
Quantentechnologien**



**Dekarbonisierung &
Zirkularität**



Verteidigung



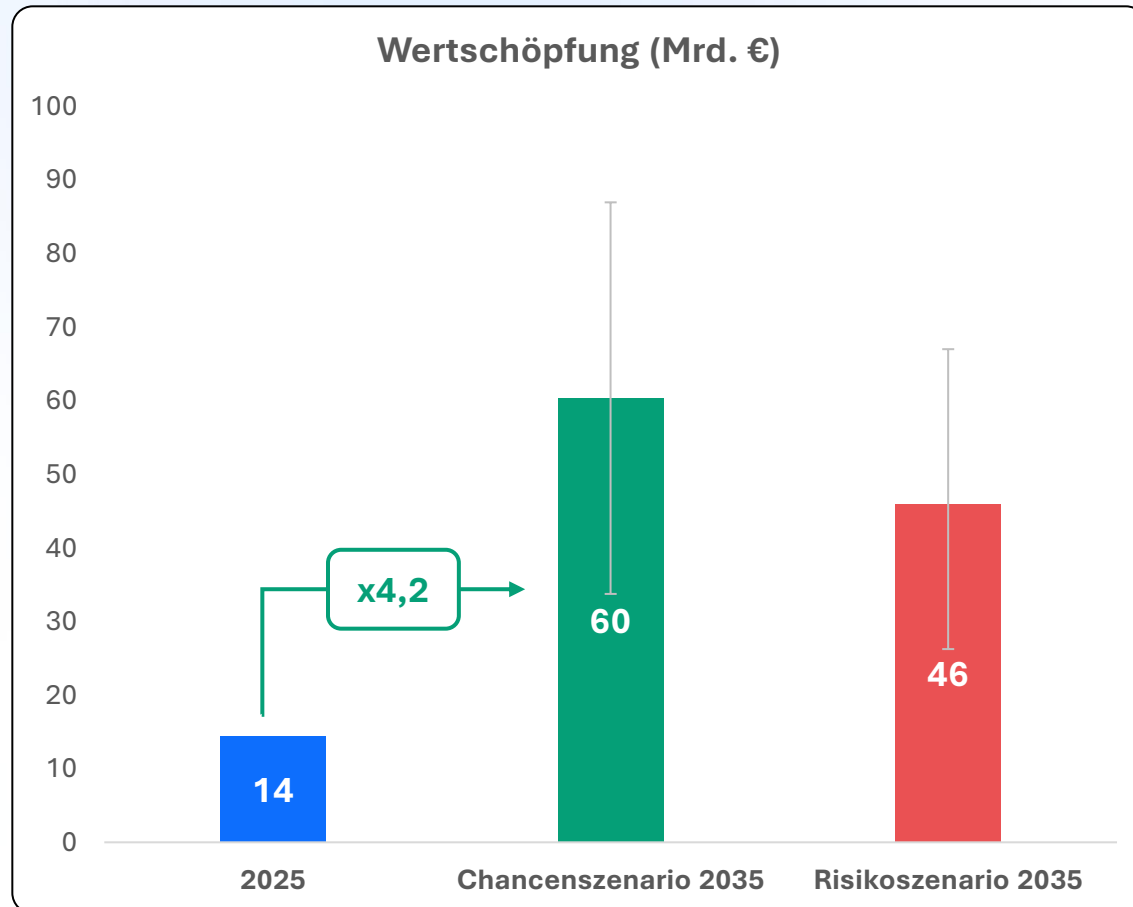
Wirtschaftliche Chancen in Wachstumsmärkten

25 untersuchte Zukunftsmärkte in fünf Bereichen

Bereich	Wachstumsmärkte		
KI & Robotik	KI (B2C-orientiert)	KI (industrielle Anwendungen)	Robotics
	Cybersecurity	Internet of Things	Cloud Computing
	Virtual/Augmented Reality	Predictive Maintenance	Additive Fertigung
Biotechnologie & Bioprozesstechnik	Biotechnologie	Medizintechnik	
	mRNA-, Zell- & Gentherapie	Kardio- & Stoffwechseltherapeutika	
Photonik & Quantentechnologien	Quantencomputing	Halbleiter	
Dekarbonisierung & Zirkularität	Kreislaufwirtschaft	Stromnetztechnik (flex. Energiesysteme)	Wärmepumpen
	E-Autos	Autonome Mobilität	E-Ladeinfrastruktur
	Windenergie	Solarenergie	Wasserstoff-technologien
Verteidigung	Verteidigung		

Bis zu 60 Mrd. Euro Wertschöpfung und 538 Tsd. Arbeitsplätze möglich

Im Chancenszenario kann sich die heutige Wertschöpfung in Wachstumsmärkten mehr als vervierfachen



- Im Chancenszenario würde sich die Wertschöpfung der 25 untersuchten Zukunftsmärkte in Niedersachsen mehr als vervierfachen. Die Bruttowertschöpfung betrüge 2035 rund 60 Milliarden Euro. Das entspricht 17 Prozent der gesamten heutigen Wertschöpfung des Bundeslandes.
- Damit könnten rund 538 Tsd. Arbeitsplätze in Niedersachsen verbunden sein.
- Das Steueraufkommen der Märkte könnte bis 2035 auf rund 11 Mrd. Euro steigen, davon würden voraussichtlich über 4 Mrd. Euro im Landeshaushalt verbleiben.

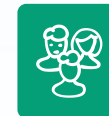
Chancenszenario 2035



60 Mrd. €

Bruttowertschöpfung

(17% der heutigen Wertschöpfung)



538 Tsd.

Erwerbstätige

(13% der heutigen Arbeitsplätze)



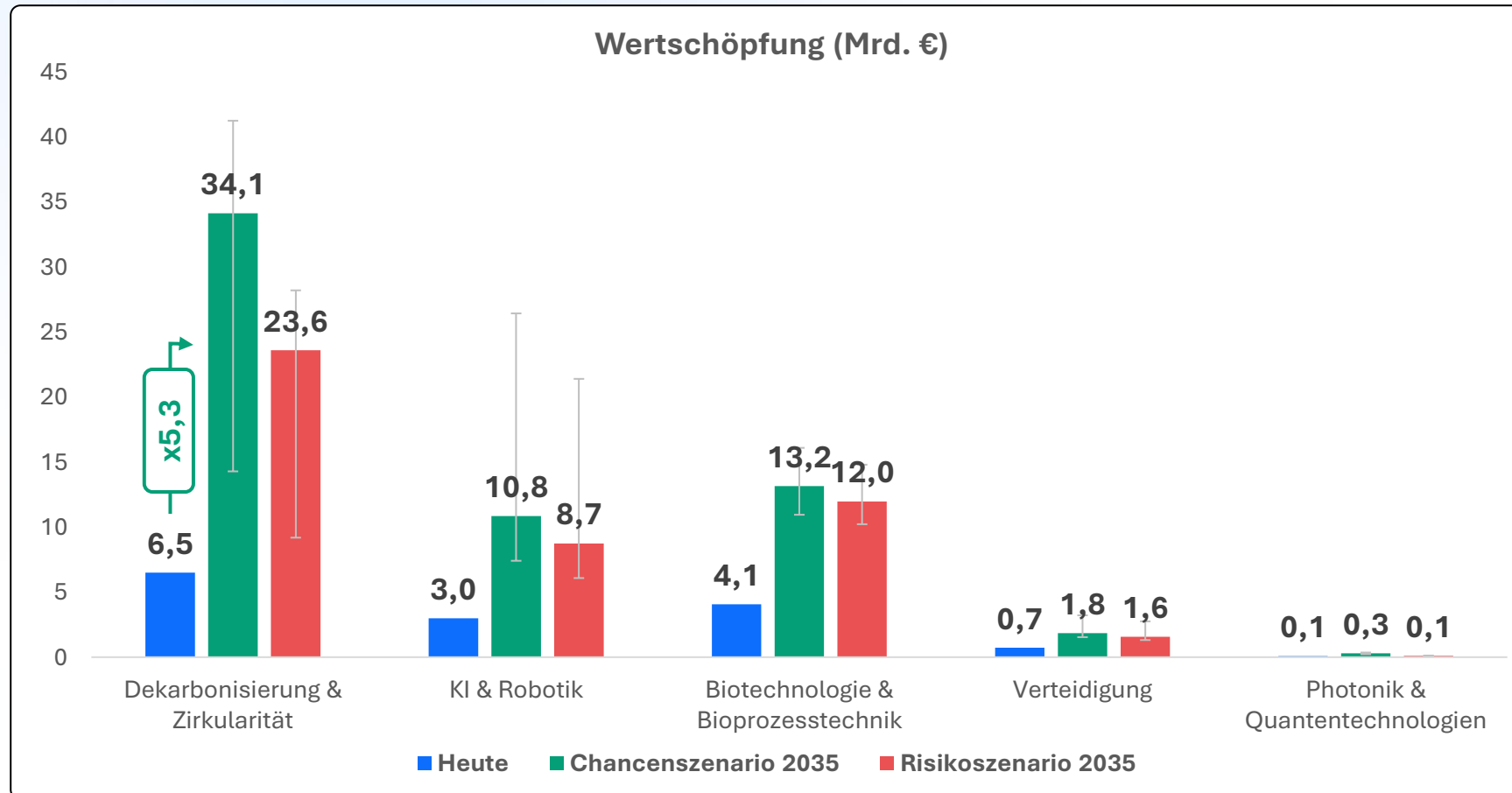
11 Mrd. €

Steueraufkommen

(19% des heutigen Steueraufkommens)

Dekarbonisierung und Zirkularität mit größtem Wertschöpfungspotenzial

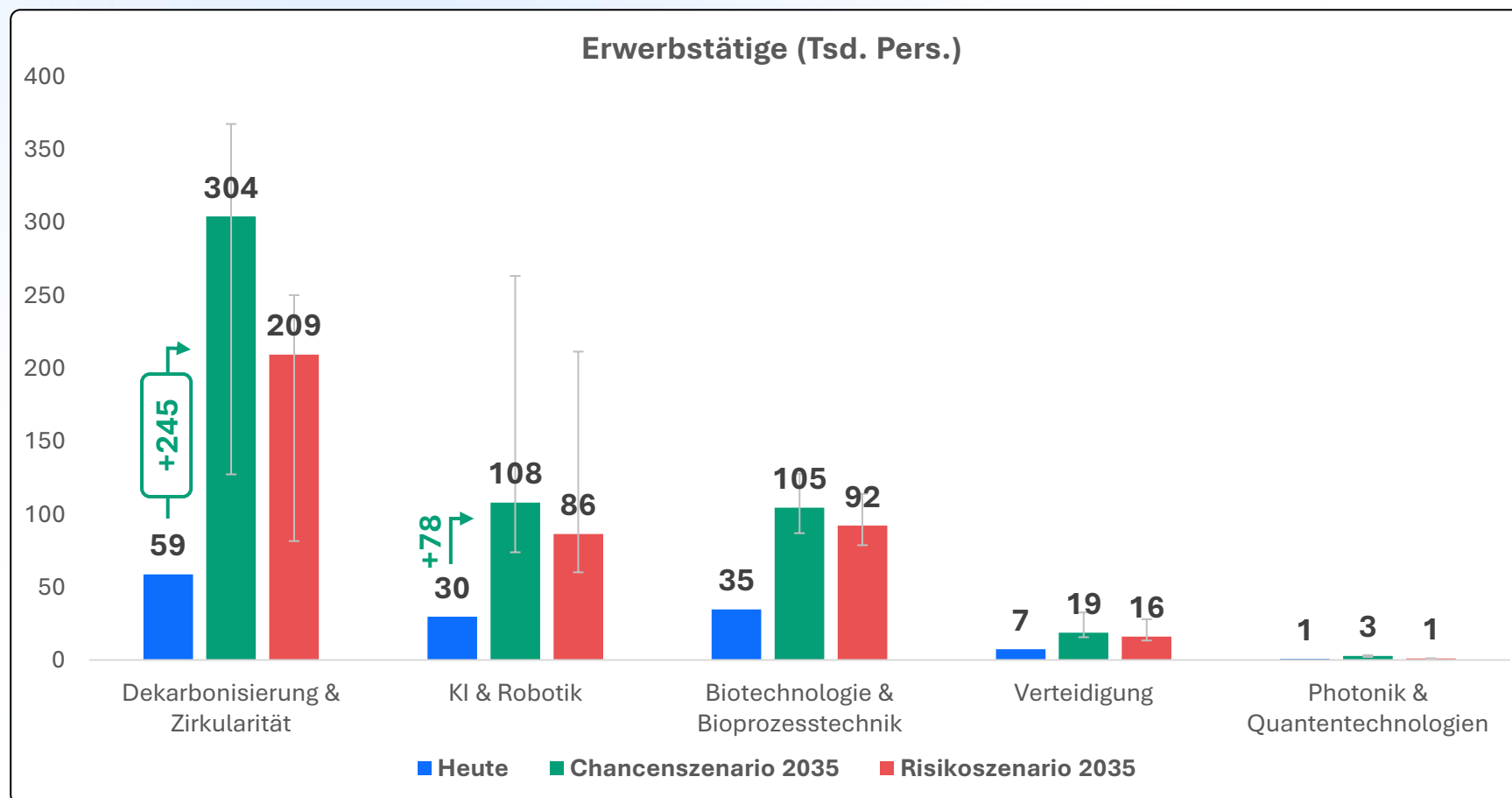
Mehr als Verfünffachung der Wertschöpfung auf 34 Mrd. Euro in diesem Bereich möglich



- Das größte Potenzial liegt im Bereich Dekarbonisierung & Zirkularität: Hier könnte die Wertschöpfung um mehr als den Faktor 5 wachsen.
- Auch in den Bereichen KI & Robotik sowie Biotechnologie & Bioproszessstechnik bestehen erhebliche Wachstumsperspektiven.
- Zurückzuführen sind diese Potenziale auf große technologische Vorteile Niedersachsens unter anderem bei Windenergie, Wärmepumpen, Robotics, Predictive Maintenance und autonomer Mobilität.

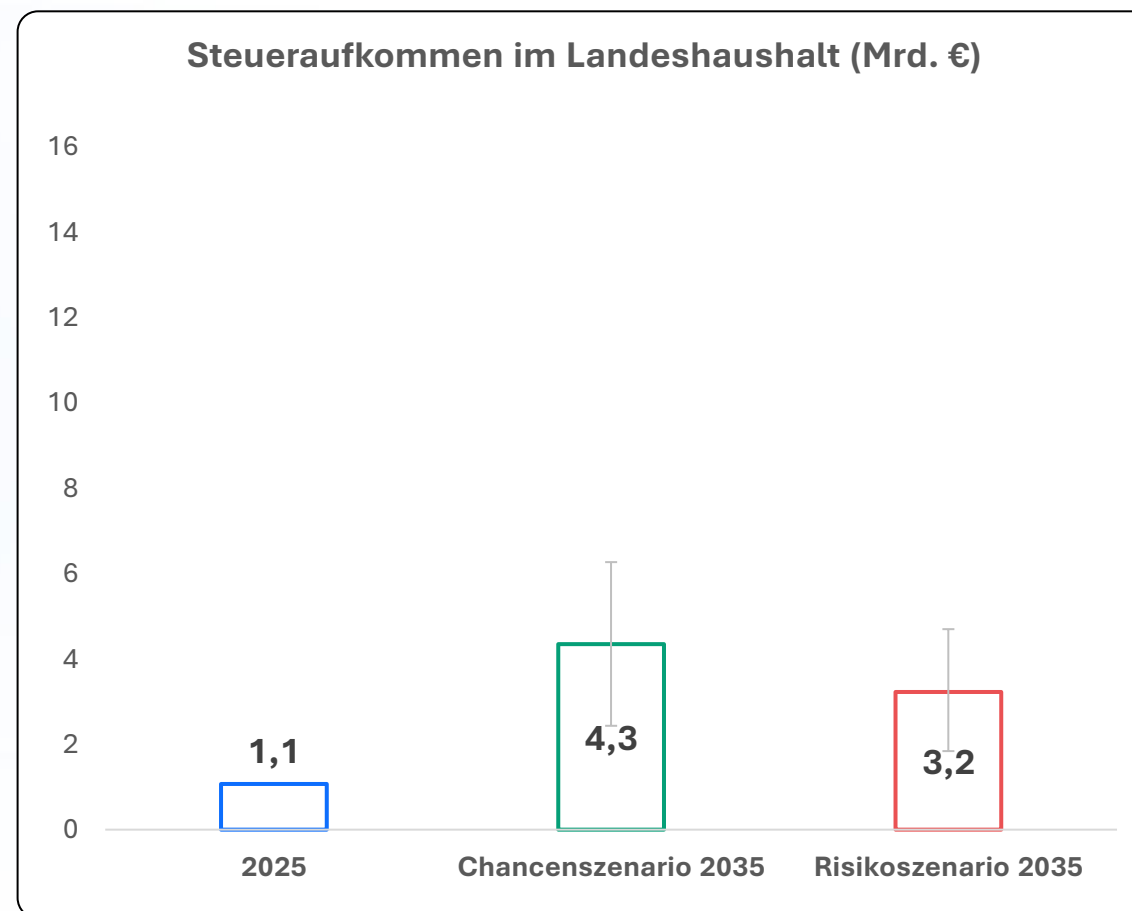
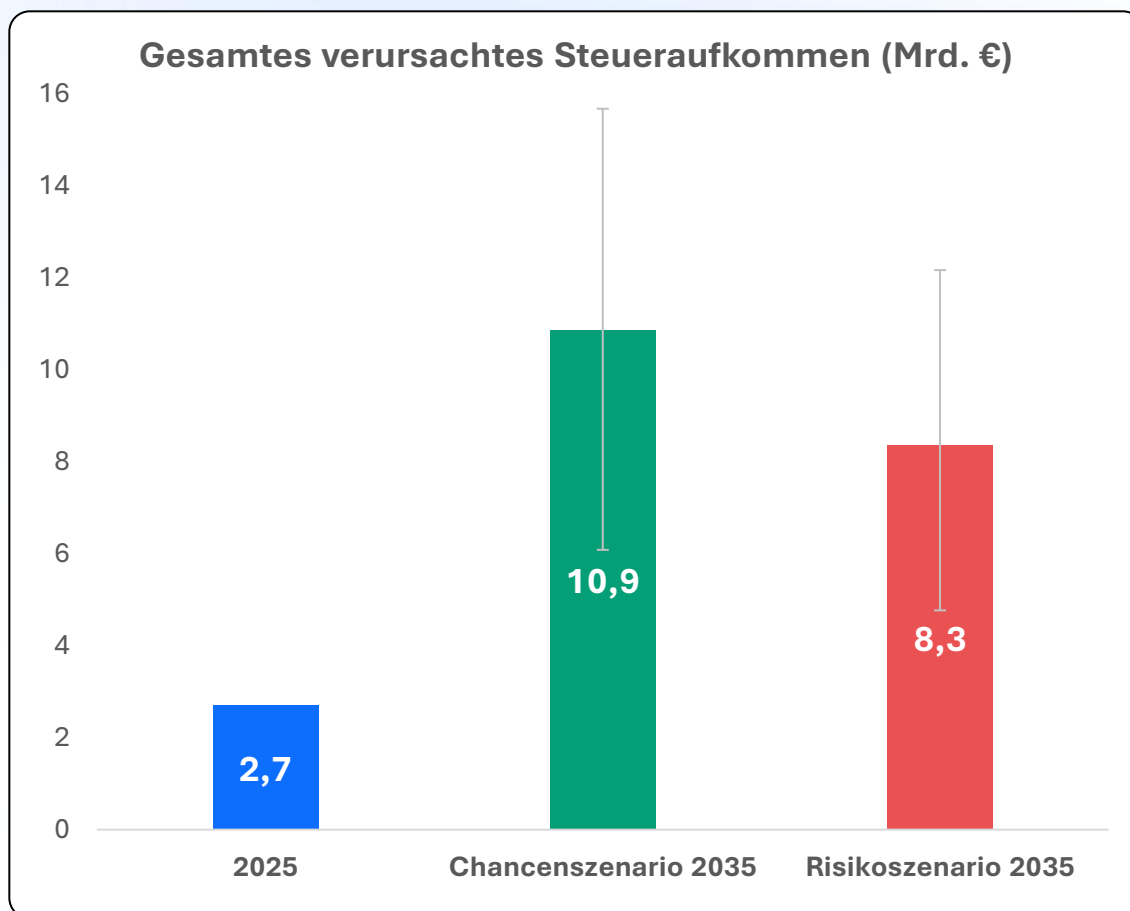
Knapp 250 Tsd. neue Arbeitsplätze in Dekarbonisierung & Zirkularität möglich

Im Bereich KI & Robotik können knapp 80 Tsd. neue Arbeitsplätze entstehen



Bis zu 11 Mrd. Euro Steueraufkommen möglich

Davon verbleiben über 4 Mrd. Euro (40 Prozent) im Landeshaushalt Niedersachsen



03

Fazit



shutterstock_1770322295_PopTika_quadr

Niedersachsen. Das ist groß.

Deutschland braucht Wachstum. Niedersachsen hat den Raum dafür.

**Niedersachsen bietet
herausragende Standortfaktoren**

**Niedersachsen hat Flächen für
zukünftige Wachstumsmärkte**

**Niedersachsen ist unentdeckter
Chancen-Champion**



shutterstock_128151329

04

Quellen und Literatur

Quellenübersicht

Indikatoren des Chancenindex

Bereich	Lfd. Nr.	Indikatorname	Quelle
Energie	1	Installierte Windleistung in kW (Ausbaustand)	Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur
	2	Geplante Windleistung in kW (Ausbau)	Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur
	3	Installierte Solarleistung in kW (Ausbaustand)	Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur
	4	Geplante Solarleistung in kW (Ausbau)	Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur
Digitales	5	Glasfaserversorgungsgrad der Haushalte in Prozent	Breitbandatlas Gigabit-Grundbuch (https://gigabitgrundbuch.bund.de)
	6	5G-Mobilfunkversorgung der Fläche in Prozent	Breitbandatlas Gigabit-Grundbuch (https://gigabitgrundbuch.bund.de)
Innovation	7	Patentanmeldungen am Erfindersitz je 1.000 Betriebe	IW Köln (Patentdatenbank)
	8	Digitalisierungs-Patentanmeldungen am Erfindersitz je 1.000 Betriebe	IW Köln (Patentdatenbank)
	9	Automotive-Patente am Erfindersitz je 100.000 Beschäftigte (Wohnort)	IW Köln (Patentdatenbank)
	10	Forschungs- & Entwicklungs-Personal je 1.000 Erwerbstätige	Stifterverband für die deutsche Wissenschaft
Wirtschaft	11	Ausbildungsbetriebsquote in Prozent	Bundesagentur für Arbeit
	12	Gewerbesaldo je 1.000 Einwohner	Statistische Ämter des Bundes und der Länder
	13	Ingenieure je 100 Beschäftigte (Arbeitsort)	Bundesagentur für Arbeit
Lebensqualität	14	Fertilitätsquote (Kinder pro Frau)	Statistische Ämter des Bundes und der Länder
	15	Kita-Quote (unter 3 Jahre) in Prozent	Statistische Ämter des Bundes und der Länder
	16	Aufklärungsquote von Straftaten in Prozent	Polizeiliche Kriminalstatistik des Bundeskriminalamtes (BKA)

Weitere Quellen

BCG/IW (2024): Transformationspfade für das Industrieland Deutschland
<https://www.iwconsult.de/projekte/transformationspfade/>

Destatis (2026a): Bruttoinlandsprodukt
<https://service.destatis.de/DE/vgr-monitor-deutschland/bip.html>

Destatis (2026b): Bruttoanlageinvestitionen
<https://service.destatis.de/DE/vgr-monitor-deutschland/investitionen.html>

HeyHugo (2026): Regionaldatenbank der IW Consult
www.heyhugo.ai

IW Consult (2025): Investitionen in Deutschland
https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/Investitionen_IW_2025_final.pdf

05

Methodischer Anhang

Fotolia_66379875_L

Chancenindex

Ränge der Bundesländer

Bundesland	Ränge					Gesamt
	Energie	Digitales	Innovation	Wirtschaft	Lebensqualität	
Schleswig-Holstein	5	3	12	8	12	5
Stadtstaat Hamburg	16	1	8	2	15	6
Niedersachsen	2	4	3	4	3	2
Stadtstaat Bremen	15	2	11	5	14	7
Nordrhein-Westfalen	3	7	7	6	13	4
Hessen	10	14	4	7	9	9
Rheinland-Pfalz	9	13	6	11	4	10
Baden-Württemberg	8	16	1	1	8	3
Bayern	1	12	2	3	2	1
Saarland	13	11	14	10	10	15
Stadtstaat Berlin	14	5	5	9	16	13
Brandenburg	4	9	13	14	6	8
Mecklenburg-Vorpommern	6	6	16	16	1	11
Sachsen	11	10	10	12	11	14
Sachsen-Anhalt	7	8	15	15	5	12
Thüringen	12	15	9	13	7	16

Chancenindex

Werte der Bundesländer bei allen 16 Indikatoren

	Energie				Digitales		Innovation				Wirtschaft			Lebensqualität		
Name (Bundesland)					Glasfaser- versorgung (FTTB/H), Anteil versorgter Haushalte		5G- Mobilfunk- versorgung, Anteil versorgter Fläche				Aus- bildungs- betriebs- quote, Anteil ausbildender Betriebe				Lebensqualität	
	Installierte Windleistung (Ausbaustand)	Geplante Windleistung (Ausbau)	Installierte Solarleistung (Ausbaustand)	Geplante Solarleistung (Ausbau)			Patente am Erfindersitz	Digital- Patente am Erfindersitz	Automotive- Patente (Erfindersitz)	Forschungs- und Entwick- lungspersonal		Gewerbe- saldo	Ingenieure	Fertilitäts- quote	Kita-Quote (unter 3 Jahre)	Aufklärungs- quote von Straftaten
							je 1.000 Betriebe	je 1.000 Betriebe	je 100.000 Beschäftigte (Wohnort)	je 1.000 Erwerbstätig e		je 1.000 % Einwohner	je 100 Beschäftigte (Arbeitsort)	Kinder pro Frau		
Einheit	Kilowatt (kW)	Kilowatt (kW)	Kilowatt (kW)	Kilowatt (kW)	%	%	Betriebe	Betriebe	Beschäftigte (Wohnort)	Erwerbstätig e		% Einwohner	Beschäftigte (Arbeitsort)	Frau	%	%
Jahr	2026	bis 2029	2026	bis 2029	Mitte 2025	Mitte 2025	2022	2022	2022	2024	2025	2025	2025	2024	2025	2025
Bundesland	Werte															
Schleswig-Holstein	9.775.385	2.667.625	4.291.872	458.025	71,7	98,9	3,1	0,3	5,1	4,7	19,4	1,6	2,1	1,31	41,3	55,7
Stadtstaat Hamburg	121.712	8.400	238.194	5.802	77,0	99,6	4,3	0,6	3,5	10,4	14,8	3,8	3,6	1,22	49,3	47,1
Niedersachsen	14.245.376	8.531.050	9.635.419	592.216	68,8	96,6	6,2	0,9	48,2	10,6	21,1	2,0	3,0	1,42	36,5	63,2
Stadtstaat Bremen	191.314	14.000	175.270	6.043	68,6	100,0	3,2	0,4	6,3	6,1	20,3	1,8	3,2	1,33	31,3	47,8
Nordrhein-Westfalen	9.428.081	11.778.512	13.123.576	385.661	43,1	96,1	5,8	0,6	14,8	7,3	20,4	1,9	2,5	1,38	33,4	53,1
Hessen	2.830.470	2.606.451	4.983.862	187.919	38,0	91,1	5,5	0,8	24,3	13,8	18,0	1,8	2,8	1,36	35,3	59,2
Rheinland-Pfalz	4.327.417	2.598.542	5.398.371	320.704	37,0	91,9	5,3	0,5	13,6	10,2	19,9	0,8	2,2	1,40	32,6	63,9
Baden-Württemberg	2.170.228	1.423.814	13.552.830	421.275	29,8	91,5	17,4	3,0	136,1	27,2	19,8	2,0	4,0	1,39	32,1	60,9
Bayern	2.765.716	2.489.716	29.144.907	1.762.270	35,9	93,6	11,7	2,6	80,4	15,4	18,4	2,0	3,8	1,38	33,8	68,2
Saarland	566.638	276.740	1.084.346	69.169	28,1	96,6	2,6	0,2	9,9	4,0	21,3	0,8	2,1	1,31	35,6	60,3
Stadtstaat Berlin	16.571	0	441.642	31.754	44,6	100,0	3,8	1,1	8,1	9,5	10,8	3,5	3,0	1,20	49,4	43,2
Brandenburg	9.569.222	4.060.733	8.068.511	916.928	39,5	95,4	2,6	0,6	2,8	2,9	15,2	1,3	2,0	1,33	58,7	53,8
Mecklenburg-Vorpommern	3.983.055	3.022.998	4.574.119	660.647	42,4	96,5	1,1	0,1	0,8	1,7	17,3	0,7	1,7	1,29	60,5	61,9
Sachsen	1.443.668	811.260	4.828.772	316.104	32,3	96,6	3,5	0,6	4,6	4,9	17,1	0,8	2,9	1,22	54,3	57,5
Sachsen-Anhalt	5.706.608	2.142.800	5.342.370	480.227	45,5	95,1	1,6	0,3	5,8	2,3	17,0	0,7	1,9	1,31	59,2	56,6
Thüringen	1.904.072	1.461.300	2.972.611	97.750	22,5	93,2	3,5	0,6	7,1	6,8	17,9	0,0	2,3	1,24	56,2	61,2
Deutschland	69.045.531	43.893.941	107.856.672	6.712.493	42,9	94,6	7,7	1,3	44,0	12,0	18,7	1,8	3,0	1,35	40,0	56,5

Chancenindex

Ränge der Bundesländer bei allen 16 Indikatoren

	Energie				Digitales		Innovation				Wirtschaft			Lebensqualität		
					Glasfaser- versorgung (FTTB/H), Anteil versorgter Haushalte	5G- Mobilfunk- versorgung, Anteil versorgter Fläche					Aus- bildungs- betriebs- quote, Anteil ausbildender Betriebe	Gewerbe- saldo	Ingenieure	Fertilitäts- quote	Kita-Quote (unter 3 Jahre)	Aufklärungs- quote von Straftaten
Name (Bundesland)	Installierte Windleistung (Ausbaustand)	Geplante Windleistung (Ausbau)	Installierte Solarleistung (Ausbaustand)	Geplante Solarleistung (Ausbau)			Patente am Erfindersitz	Digital- Patente am Erfindersitz	Automotive- Patente (Erfindersitz)	Forschungs- und Entwick- lungsperso- nal						
Jahr	2026	bis 2029	2026	bis 2029	Mitte 2025	Mitte 2025	2022	2022	2022	2024	2025	2025	2025	2024	2025	2025
Bundesland	Ränge															
Schleswig-Holstein	2	5	11	6	2	4	12	13	12	12	7	9	12	10	8	11
Stadtstaat Hamburg	15	15	15	16	1	3	7	6	14	5	15	1	3	14	7	15
Niedersachsen	1	2	4	4	3	5	3	4	3	4	2	4	5	1	9	3
Stadtstaat Bremen	14	14	16	15	4	1	11	12	10	10	4	8	4	8	16	14
Nordrhein-Westfalen	4	1	3	8	7	9	4	6	5	8	3	6	9	5	13	13
Hessen	8	6	8	11	10	16	5	5	4	3	9	7	8	6	11	8
Rheinland-Pfalz	6	7	6	9	11	14	6	11	6	6	5	11	11	2	14	2
Baden-Württemberg	10	11	2	7	14	15	1	1	1	1	6	3	1	3	15	6
Bayern	9	8	1	1	12	12	2	2	2	2	8	5	2	4	12	1
Saarland	13	13	13	13	15	6	13	15	7	13	1	13	12	9	10	7
Stadtstaat Berlin	16	16	14	14	6	2	8	3	8	7	16	2	5	16	6	16
Brandenburg	3	3	5	2	9	10	13	6	15	14	14	10	14	7	3	12
Mecklenburg-Vorpommern	7	4	10	3	8	8	16	16	16	16	11	14	16	12	1	4
Sachsen	12	12	9	10	13	7	9	6	13	11	12	12	7	15	5	9
Sachsen-Anhalt	5	9	7	5	5	11	15	13	11	15	13	15	15	11	2	10
Thüringen	11	10	12	12	16	13	9	6	9	9	10	16	10	13	4	5

Wirtschaftliche Chancen in Wachstumsmärkten

Szenarienbasierte Schätzung der niedersächsischen Wertschöpfung in Wachstumsmärkten

Methode

- **Grundlage:** Vermessung von globaler Marktgröße und Deutschlands Marktanteil auf Basis von Sekundärliteratur.
- **Vorgehen** in drei Schritten:
 1. Identifizierung von technologischen Stärken in Niedersachsen und damit korrespondierenden Wachstumsmärkten (z.B. über Patente, Technologieradar)
 2. Schätzung des niedersächsischen Anteils an deutscher Produktion in diesen Wachstumsmärkten heute und in Zukunft (zukünftige Szenarien abhängig von technologischen Stärken)
 3. Berechnung von Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Steueraufkommen in diesen Wachstumsmärkten

Wachstumsmärkte

Bereich	Wachstumsmärkte		
KI & Robotik	KI (B2C-orientiert)	KI (industrielle Anwendungen)	Robotics
	Cybersecurity	Internet of Things	Cloud Computing
	Virtual/Augmented Reality	Predictive Maintenance	Additive Fertigung
Biotechnologie & Bioprozesstechnik	Biotechnologie	Medizintechnik	
	mRNA-, Zell- & Gentherapie	Kardio- & Stoffwechsel-Therapeutika	
Photonik & Quantentechnologien	Quantencomputing	Halbleiter	
Dekarbonisierung & Zirkularität	Kreislaufwirtschaft	Stromnetztechnik (flex. Energiesysteme)	Wärmepumpen
	E-Autos	Autonome Mobilität	E-Ladeinfrastruktur
	Windenergie	Solarenergie	Wasserstoff-technologien
Verteidigung	Verteidigung		

Szenarienmodellierung

Chancen- und Risikoszenario

- **Zwei Wachstumstreiber** für das Marktvolumen in Niedersachsen:
 - (starkes) globales Marktwachstum
 - Niedersachsens Marktanteil (= deutscher Marktanteil am globalen Markt x Niedersachsens Anteil am deutschen Markt)
- **Zwei Szenarien:**
 - Chancenszenario: Niedersachsens Anteil am deutschen Markt wächst in Märkten mit technologischem Vorteil und stagniert in Märkten ohne technologischen Vorteil
 - Risikoszenario: Niedersachsens Anteil am deutschen Markt stagniert in Märkten mit technologischem Vorteil und sinkt in Märkten ohne technologischen Vorteil

Sektor	Wachstumsmarkt	Techn. Positionierung Niedersachsen (0-2)*
Dekarbonisierung & Zirkularität	Autonome Mobilität	1,76
	E-Ladeinfrastruktur	1,43
	Elektrifizierter Antriebsstrang	1,15
	Solarenergie	0,69
	Windenergie	1,95
	Wärmepumpen	1,74
	Stromnetztechnik	1,43
	Wasserstofftechnologien	0,75
	Kreislaufwirtschaft	1,54
	Biotechnologie	0,98
Biotechnologie & Bioprozesstechnik	mRNA-, Zell- & Gentherapie	0,72
	Kardio- & Stoffwechsel Therapeutika	0,72
	Medizintechnik	0,67
Verteidigung	Verteidigung	0,86
Photonik & Quantentechnologien	Halbleiter	0,27
	Quantencomputing	0,67
KI & Robotik	Additive Fertigung	0,76
	Predictive Maintenance	1,33
	B2C-orientierte KI-Anwendungen und -Services	1,03
	Industrielle KI-Anwendungen und Services	1,03
	Cybersecurity	0,76
	Cloud Computing	0,67
	Robotics	1,47
	Virtual/ Augmented Reality	0,80
	Internet of Things	0,93

*Technologischer Vorteil: Wert > 1

iWCONSULT

DATA. INSIGHTS. FUTURE.